

ENTWURF

Ziele für das Handlungsfeld 1 „Erholung, nachhaltiger Tourismus, Naturerleben und Barrierefreiheit“

Inhalt: Aus der SWOT Analyse lassen sich im Folgenden die ersten strategischen Ziele und Handlungsempfehlungen ableiten

*Ergänzungsvorschläge des Arbeitskreises am 28.11.2016 sind **rot** dargestellt.*

Strategisches Ziel 1:

Wandern im Naturpark Südeifel als Beitrag zur Naherholung und als touristisches Angebot weiter festigen und die Qualität der Angebote nachhaltig sichern

- | | |
|-------------------|--|
| Handlungsziel 1.1 | Qualitätssicherung geschaffener und zukünftiger Wanderwege inkl. der Infrastruktur durch ein gut funktionierendes Wegemanagement (kurze und strukturierte Meldewege, Digitalisiertes Kataster, Einbindung der Gemeinden und Verbandsgemeinden, Rückbau alter Markierungen, Beschilderung) |
| Handlungsziel 1.2 | Vorhandene Wanderrouten (v.a. Premiumrouten) durch geeignete Maßnahmen stärker in Wert setzen und besondere Merkmale zur Individualisierung herausarbeiten (z.B. durch Storytelling, Lauschtouren etc.) (Zuständigkeiten?) |
| Handlungsziel 1.3 | Marketingmaßnahmen zur Bewerbung der Wanderrouten bei Einheimischen und Gästen verbessern, dabei Aufgaben und Zuständigkeiten des Marketings klar definieren |
| Handlungsziel 1.4 | Wanderrouten (Premiumrouten und lokale Wanderrouten) in touristische Angebote der Region einbinden |
| Handlungsziel 1.5 | Monitoring der Einflussfaktoren auf die Wanderwege-Qualität (z.B. Flurneuordnungsverfahren, Erschließung und Bau von Windkraftanlagen) und Berücksichtigung der Entwicklung im wandertouristischen Bereich (z.B. Änderung von Qualitätsansprüchen) |

ENTWURF

Strategisches Ziel 2

Öffentlichkeitsarbeit: Den Naturpark Südeifel stärker im Bewusstsein der Einheimischen und Gäste verankern

- Handlungsziel 2.1 Entwicklung einer Kommunikationsstrategie zur Bildung eines Profils für den Naturpark Südeifel, um den Bekanntheitsgrad des Naturparks und der Angebote der Naturparkregion zu stärken
(folgende Handlungsziele sind Teil von HZ 2.1, insbesondere 2.2, 2.3, 2.6, 2.9 und 2.10)
- Handlungsziel 2.2 Entwicklung von Maßnahmen zur Sensibilisierung „Leben und Urlaub im Naturpark“ (Umweltbewusstsein, Wertschätzung der (Kultur-) Landschaft, naturverträgliches Verhalten)
→ Broschüre Naturpark / Naturparkwirt
- Handlungsziel 2.3 Darstellung in neuen Medien (Internet) optimieren und aktive Teilnahme in sozialen Netzwerken prüfen.
- Handlungsziel 2.4 Entwicklung einer „Vision“ zur nachhaltigen Entwicklung des Standorts Teufelsschlucht und zur Einrichtung von ergänzenden „Naturpark-Info Satelliten“ in der Gesamtfläche des Naturparks, stärkerer Präsenz des Themas „Naturpark“ in den Info-Zentren.
- Handlungsziel 2.5 Entwicklung einer Strategie zur Etablierung der Umweltbildung im Naturpark Südeifel(v.a. zur Einrichtung von „Naturpark-Schulen“ bzw. „Naturpark-Kindergärten“)
→ *Umweltbildung als Teil der Bewusstseinsbildung*
- Handlungsziel 2.6 Aufbau eines Netzwerkes an Multiplikatoren und „Naturpark-Botschaftern“ in Ehrenamt, Wirtschaft & Politik
- Handlungsziel 2.7 Regelmäßige Weiterbildung der Naturpark-Ranger und Angebot an geführten Wanderungen weiter ausbauen
→ *Rolle der Naturpark-Ranger als „Botschafter“, s. Handlungsziel 2.6*

ENTWURF

- Handlungsziel 2.8 Vernetzung der Umweltbildung im Naturpark Südeifel
(Naturparkzentrum Teufelsschlucht, Waldjugendheim Dasburg,
Naturparkschule, NaturparkRangerSüdeifel etc.)
- Handlungsziel 2.9 Entwicklung einer NaturparkApp mit Informationen zu
Naturpark, Veranstaltungen rund um Naturpark-Themen,
Vernetzung von Anbietern
- Handlungsziel 2.10 Herausgabe eines Jahreskalenders (*Jahresprogramm, verknüpft
mit Ziel 2.9/Veranstaltungen*) mit verschiedenen Themen des
Naturparks, *um den Bekanntheitsgrad des Naturparks zu steigern*
Für 2017 wurde bereits mit einem Orchideenkalender gestartet
- Handlungsziel 2.11 Neuauflage Wanderkarten 1:25.000 für den Naturpark Südeifel
*Bereits in Bearbeitung durch den Eifelverein. Auch weiterhin dran
bleiben; Prüfung, dass alle Wanderwege enthalten sind*
*Zudem sind die Wege auf der Homepage des Naturparks
verfügbar und in den Gemeinden werden gerade Infotafeln mit
QR Codes aufgestellt.*

ENTWURF

Strategisches Ziel 3

Nachhaltigen Tourismus bzw. Naturtourismus in der Region stärken

- Handlungsziel 3.1 Entwicklung einer Strategie „Nachhaltiger Tourismus/ Naturtourismus im Naturpark Südeifel“ als Grundlage für eine professionelle und qualitätsorientierte Angebotsentwicklung unter Berücksichtigung der Ziele des Naturparks und zur Stärkung des Naturpark-Profiles (vgl. Handlungsziel 2.1)
- Handlungsziel 3.2 Zielgruppen für den Naturtourismus definieren und bei der Entwicklung von Projekten berücksichtigen
- Handlungsziel 3.3 Vernetzung mit den Handlungsfeldern / Themenbereichen Umweltbildung, Regionale Identität, Arten- und Biotopschutz herstellen.
- ➔ Freiwilligenarbeit bei Maßnahmen zur Biotoppflege, Infrastrukturpflege o.ä., „Öko-Volontäre“
 - ➔ Windschutzhecken erhalten an Wanderwegen
 - ➔ Lernort Bauernhof einbinden
- Handlungsziel 3.4 Das Potenzial der Landschaft des Naturparks für das Naturerleben (aktives Naturerleben, Erholung und Ruhe) erfassen. Den Wert von Bereichen mit besonderer Eignung kommunizieren und diese Bereiche vor negativer Einflussnahme bestmöglich bewahren.
- Handlungsziel 3.5 Angebote zu Natursportarten unter Berücksichtigung der Entwicklungsziele des Naturparks weiter fördern und entwickeln.
- ➔ Mountainbike-Trails, Klettern, Fitnesspfade, **Wanderreiten**.
- Handlungsziel 3.6 Die Förderung der Infrastruktur für E-Bike / E-Mobilität (Ladestationen, Information zu Infrastruktur) bei der Planung und Umsetzung von (touristischen) Projekten berücksichtigen.
- Handlungsziel 3.7 Maßnahmen zur Erhöhung der politischen Wertschätzung des Naturtourismus im Naturpark als Wirtschaftsfaktor.
- Handlungsziel 3.8 Entwicklung von Kriterien des „Naturparkwirts“/Naturpark-Gastgebers“ als Grundlage für den Aufbau einer Verbindung von

ENTWURF

regionaler Küche, regionaler Baukultur, Gastgebern und Naturpark (aus HF3)

- Handlungsziel 3.9 Entwicklung des Naturparks Südeifel zu einer Genussregion durch die Verbindung von Landschaft, Biodiversität, regionale Produkte, Gastgeber, Tourismus und Gesundheit (aus HF 3)
- Handlungsziele 3.10 Förderung eines umweltverträglichen und nachhaltigen Tourismus im Naturpark Südeifel für den Gast und Bevölkerung erlebbar machen.
- Handlungsziel 3.11 Touren auf bestehenden Radwegen als Angebot entwickeln **und Rad-Wanderkarten bereitstellen**
- Handlungsziel 3.12 Einrichtung von Trekkingcamps/**Naturparkcamping** (Nutzung von Erfahrungen aus vergleichbaren Projekten im Pfälzer Wald und Soonwald). Auch grenzübergreifend möglich.
- Handlungsziel 3.13 Entwicklung touristischer Angebote für Orchideenfreunde unter besonderer Berücksichtigung der Schutzwürdigkeit der Standorte (*Orchideentourismus ist bereits vorhanden und muss stärker gelenkt werden*)
- Handlungsziel 3.14 Inszenierung von Naturpark-Schauplätzen (Aussichtspunkte, Naturdenkmale, Erlebnispunkte in der Natur, Kulturelles Erbe, Baukultur etc.) unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit

ENTWURF

Strategisches Ziel 4

Barrierefreiheit als wichtigen Baustein im nachhaltigen Naturtourismus und der Erholungsvorsorge etablieren

- Handlungsziel 4.1 Gezielter Ausbau barrierearmer bzw. barrierefreier Angebote zum Naturerleben im Naturpark Südeifel (hierzu gehören auch Abkürzungen bestehender Wanderwege)
- Handlungsziel 4.2 Möglichkeiten der Reduzierung von Barrieren bei der Entwicklung und Umsetzung von zukünftigen Projekten (mit Bezug zum Naturtourismus) berücksichtigen.
- Handlungsziel 4.3 Information zum Grad der Barrierefreiheit bei allen Angeboten im Naturpark aufbereiten und bereitstellen
➔ *auch bestehende Angebote können teilweise für Menschen mit Einschränkungen geeignet sein – es muss die zuverlässige Information dazu vorhanden sein*
- Handlungsziel 4.4 Nach Möglichkeit Einbeziehen betroffener Personen / Personengruppen aus der Region bei der Gestaltung von Angeboten
- Handlungsziel 4.5 **Entwicklung von Mobilitätsangeboten für Menschen mit Beeinträchtigungen**

ENTWURF

Strategisches Ziel 5

Kooperationen im Tourismus stärken und Zuständigkeiten definieren

- Handlungsziel 5.1 Frühzeitige und eindeutige Profilierung der Zuständigkeiten des Naturparks bzw. der verschiedenen touristischen Ebenen bei der Entwicklung, Umsetzung und weiteren Betreuung (v.a. Marketing, Qualitätssicherung) von Projekten.
- Handlungsziel 5.2 Grundsätzliche Kooperation und regelmäßiger Austausch des Naturparks mit den touristischen Akteuren des Naturparks (auch grenzüberschreitend) etablieren.
- Handlungsziel 5.3 Schaffung von Kooperationen auf Ebene der Gastgeber, um die Ziele & Aufgaben des Naturparks (z.B. nachhaltiger Naturtourismus, Umweltbewusstsein) an den Gast zu transportieren.
- vgl. Handlungsziel 2.1 Kommunikationsstrategie
 - Naturparkwirt